

Fördermaßnahme des Ökoaktionsplan

Agroforst im Weinbau zur Steigerung der ökologischen Nachhaltigkeit und regionaler Wertschöpfungsketten („VitiForst“)

Hintergrund

Weinbaulandschaften haben in vielen Regionen eine hohe traditionelle, kulturhistorische Bedeutung und sind prägend für das entsprechende Landschaftsbild. Gleichwohl erfolgt der Anbau von Reben insbesondere nach den Flurneuordnungsverfahren der letzten Jahrzehnte und im Hinblick auf die Erfordernisse einer fortschreitenden Mechanisierung in der Bewirtschaftung auf großen, sehr homogenen Flächen in Monokultur, verbunden mit einem hohen Einsatz an Betriebsmitteln auf integriert, in Teilen auch auf ökologisch bewirtschafteten Flächen. Der Weinbau der Zukunft steht dabei vor der Aufgabe, mit einem reduzierten Einsatz von Ressourcen Herausforderungen wie dem Biodiversitätsrückgang und dem Klimawandel zu begegnen und gleichzeitig die wirtschaftliche Existenz der Weinbaubetriebe zu sichern. Speziell der Klimawandel stellt hier für die Winzer aufgrund von steigenden Traubentemperaturen, welche mit Phänomenen wie Sonnenbrand und Qualitätsverlust assoziiert werden, sowie aufgrund einer stetigen Zunahme von Trockenstressphasen ein beträchtliches ökonomisches Risiko dar.



Abbildung 1: Junge Quittenbäume (*Cydonia oblonga* Mill.) stehen im auf die Pflanzung folgenden Sommer in einem vielartigen Blühstreifen in der VitiForst-Anlage der Hochschule Geisenheim. Als weitere Baumart wird die Verwendung von Edelkastanien (*Castanea sativa* Mill.) untersucht. Bildquelle: Annette Reineke, HGU

Agroforstsysteme sind eine Form der multifunktionalen Landnutzung, bei der Ackerkulturen oder auch Tierhaltung mit Gehölzpflanzen kombiniert werden. Traditionelle Agroforstsysteme existieren in Teilen von Mittel- und Südeuropa. Diese schließen jedoch selten die Rebe als Kultur mit ein und sind oft nicht an zeitgemäße, maschinelle Bewirtschaftungsmethoden angepasst. Es werden daher adaptierte Systeme für eine Integration in moderne Weinbaubetriebe benötigt.

Auftragnehmer:

Hochschule Geisenheim University
Institut allgemeiner & ökologischer Weinbau
Von-Lade-Str. 1, D-65366 Geisenheim

Prof. Dr. Johanna Döring
• 06722/502-164
• johanna.doering@hs-gm.de

Prof. Dr. Manfred Stoll
• 06722/502-155
• manfred.stoll@hs-gm.de

Dr. Matthias Friedel
• 06722/502-165
• Matthias.friedel@hs-gm.de

Assoziierte Partner:

- Weingut Eva Fricke GmbH & Co. KG; Inhaberin Eva Fricke Elisabethenstr. 6, 65343 Eltville
- Weingut Engelmann-Schlepper GbR; Inhaberin: Cornelia Schlepper Hauptstraße 55, 65344 Eltville - Martinthal

Laufzeit:

01/2025-12/2027

Weitere Informationen:

<https://www.hs-geisenheim.de/forschung/institute/weinbau/>

Link zum Auftragnehmer:

<https://www.hs-geisenheim.de/>

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

ÖKO AKTIONS PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans



